H 13614

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2014	Ausgegeben zu Wiesbaden am 14. Juli 2014	Nr. 12

Tag	Inhalt	Seite
7. 7. 14	Vierte Verordnung zur Änderung der Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung ..... *Ändert FFN 511-34*	162
7. 7. 14	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Gemeinde Neu-Anspach ..... *Hebt auf FFN 362-28*	163
7. 7. 14	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Baunatal ..... *Hebt auf FFN 362-32*	164
30. 6. 14	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen an den Hochschulen des Landes Hessen im Wintersemester 2014/2015 (Zulassungszahlenverordnung 2014/2015) ..... *FFN 70-278*	165
30. 6. 14	Verordnung über die Weiterleitung der Bundesbeteiligung nach § 46 Abs. 5 und 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (Bundesbeteiligungsweiterleitungs-Verordnung) ..... *FFN 34-72*	172

Vierte Verordnung zur Änderung der Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung*)

Vom 7. Juli 2014

Aufgrund

1. des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786),

verordnet die Landesregierung,

2. des § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. September 2013 (BGBl. I S. 3556), in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2012 (GVBl. S. 562),

verordnet der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

Artikel 1

Die Gewerberecht-Zuständigkeitsverordnung vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 395), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Oktober 2012 (GVBl. S. 354), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
   a) Nach Nr. 1 wird als neue Nr. 2 eingefügt:
      „2. § 34h Abs. 1 Satz 1 für die Erteilung der Erlaubnis an Honorar-Finanzanlagenberater,“
   b) Die bisherige Nr. 2 wird Nr. 3.
2. In § 2 wird die Angabe „6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515)“ durch die Angabe „4. März 2013 (BGBl. I S. 362)“ ersetzt.
3. § 3 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
   a) In Nr. 1 wird die Angabe „j bis l“ durch die Angabe „j bis m“ ersetzt.
   b) Die Nr. 2 und 3 werden wie folgt gefasst:
      „2. § 144 Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung, soweit ein Gewerbe im Sinne des § 34d Abs. 1, § 34e Abs. 1, § 34f Abs. 1 oder § 34h Abs. 1 der Gewerbeordnung ausgeübt worden ist,
      3. § 144 Abs. 2 Nr. 1b der Gewerbeordnung, soweit eine Zuwiderhandlung gegen eine aufgrund des § 34d Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 oder 3, Satz 2 oder 3 oder des § 34e Abs. 3 Satz 3 oder 4 der Gewerbeordnung erlassene Rechtsverordnung oder gegen eine vollziehbare Anordnung aufgrund einer solchen Rechtsverordnung begangen worden ist,“
   c) In Nr. 5 wird nach der Angabe „§ 34f Abs. 1 Satz 2“ die Angabe „oder § 34h Abs. 1 Satz 2“ eingefügt.
   d) In Nr. 7 wird die Angabe „Nr. 7 bis 9“ durch die Angabe „Nr. 7 bis 11“ ersetzt.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
   a) In Satz 1 werden die Angabe „16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786)“ durch die Angabe „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)“ und die Angabe „§ 9“ durch die Angabe „§ 3“ ersetzt.
   b) In Satz 2 wird die Angabe „14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635)“ durch die Angabe „27. Juni 2013 (GVBl. S. 444)“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2014 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Art. 1 Nr. 2 und 4 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Juli 2014

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Der Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung
Al-Wazir

*) Ändert FFN 511-34

Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Gemeinde Neu-Anspach*)

Vom 7. Juli 2014

Aufgrund des § 235 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), in Verbindung mit § 171 Abs. 1 Satz 1 in der bis zum 30. April 1993 geltenden Fassung des Baugesetzbuches verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Gemeinde Neu-Anspach vom 3. Dezember 1973 (GVBl. I S. 437), geändert durch Verordnung vom 8. April 1993 (GVBl. I S. 135), wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Juli 2014

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Der Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung
Al-Wazir

*) Hebt auf FFN 362-28

Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Baunatal*)

Vom 7. Juli 2014

Aufgrund des § 235 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), in Verbindung mit § 171 Abs. 1 Satz 1 in der bis zum 30. April 1993 geltenden Fassung des Baugesetzbuches verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über die förmliche Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches in der Stadt Baunatal vom 31. Mai 1974 (GVBl. I S. 255) wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Juli 2014

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Der Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung
Al-Wazir

*) Hebt auf FFN 362-32

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen an den Hochschulen des Landes Hessen im Wintersemester 2014/2015 (Zulassungszahlenverordnung 2014/2015)*)

Vom 30. Juni 2014

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 705), geändert durch Gesetz vom 21. November 2011 (GVBl. I S. 679), verordnet der Minister für Wissenschaft und Kunst:

§ 1

In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden zur Aufnahme von Studienanfängerinnen und Studienanfängern in das erste Fachsemester sowie zur Aufnahme von Studierenden in höhere Fachsemester an den Hochschulen des Landes Hessen zum Wintersemester 2014/2015 folgende Zulassungszahlen festgesetzt:

A. Studiengänge mit Abschluss Bachelor, Diplom oder Staatsexamen (ohne Lehrämter)

Hochschule/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Hochschule Darmstadt										
Allgemeiner Maschinenbau	120	60	90							
Architektur	160	0	120							
Betriebswirtschaftslehre	100	100	100	90	80	60				
Biotechnologie	81	0	60	0	60					
Chemische Technologie	89									
Energiewirtschaft	120									
Informationsrecht	57	0	40	0	40					
Innenarchitektur	75	0	60	0	60					
Mechatronik	60	0	45							
Onlinejournalismus	55	0	40	0	40					
Onlinekommunikation	70									
Soziale Arbeit	160	0	160							
Soziale Arbeit: Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft	60									
Soziale Arbeit Plus – Migration und Globalisierung	15	0	15							
Umweltingenieurwesen – Nachhaltige Siedlungsplanung	60	0	50							
Wirtschaftsingenieurwesen	90	0	60							
Wirtschaftspsychologie	60	0	60							
2. Fachhochschule Frankfurt am Main										
Allgemeine Pflege	60	0								
Architektur	82	82	82	82						

*) FFN 70-278

Hochschule/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bauingenieurwesen	81	81	81	81						
Betriebswirtschaft	75	75	75	75	75	75	75			
Betriebswirtschaft (deutscher und französischer Abschluss)	8									
Bioverfahrenstechnik	86									
Business Information Systems – Wirtschaftsinformatik (international)	79									
International Business Administration	35									
International Finance	40									
Maschinenbau	104									
Public und Non-Profit Management	35									
Soziale Arbeit	289	289								
Soziale Arbeit: transnational	18									
Wirtschaftsingenieurwesen (Onlinestudiengang)	39									
Wirtschaftsrecht	71	35	71	35	71	35	71			
3. Hochschule Fulda										
Angewandte Informatik	80									
Digitale Medien	70	0	60							
Frühkindliche inklusive Bildung (Onlinestudiengang)	30									
Gesundheitsförderung	70									
Gesundheitsmanagement	40									
Hebammenkunde	20	0	30	0	30	0	30			
Internationale Betriebswirtschaftslehre	120	75	115	75						
Lebensmitteltechnologie	110									
Logistikmanagement (dual)	10									
Oecotrophologie: Ernährung, Gesundheit, Lebensmittelwirtschaft	102	0	80							
Oecotrophologie: Verpflegungs- und Versorgungsmanagement	30									
Pflege	30									
Pflegemanagement	25									
Soziale Arbeit (Onlinestudiengang)	0									
Soziale Arbeit (Präsenzstudiengang)	140	0	120	0	120	0				
Soziale Sicherung, Inclusion, Verwaltung (berufsbegleitend)	15									
Soziale Sicherung, Inclusion, Verwaltung (dual)	15									
Sozialinformatik (berufsbegleitend)	10									
Sozialrecht	50	0	40	0	40	0				
Sozialwissenschaften										
mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen	80	0	60	0	60	0				
Wirtschaftsinformatik	65									
Wirtschaftsrecht	35	0								
4. Hochschule Geisenheim										
Landschaftsarchitektur	55	0	55	0	55	0				

Hochschule/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5. Justus-Liebig-Universität Gießen										
Agrarwissenschaften	150	0	150	0						
Außerschulische Bildung	180	0	180	0						
Berufliche und Betriebliche Bildung (Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik)	30	0								
Berufliche und Betriebliche Bildung (landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und nahrungsgewerbliche Fachrichtungen)	30	0								
Bewegung und Gesundheit	100	0	100	0						
Bildung und Förderung in der Kindheit	120	0	120	0						
Biologie	145	0	150	0						
Chemie	90	0	105	0						
Ernährungswissenschaften	115	0	115	0						
Lebensmittelchemie	34	0	34	0						
Materialwissenschaft	40	0	40	0						
Medizin	175	170	170	170	150	145	145	145	145	145
Ökotrophologie	180	0	180	0						
Psychologie	150	0	150	0						
Rechtswissenschaft	350	150								
Social Sciences	145	0	145	0						
Tiermedizin	210	0	200	0	180	0	180	0	180	0
Umweltmanagement	120	0	120	0						
Wirtschaftswissenschaften	500	0	500	0						
Zahnmedizin	34	29	29	29	29	29	29	29	29	29
6. Technische Hochschule Mittelhessen										
Architektur	70	40	70	40	50	40				
Bauingenieurwesen	180	100	180	100	130	100				
Betriebswirtschaft	180	85	180	85	180	85				
Biotechnologie / Biopharmazeutische Technologie	90	0	80	0	70	0				
Logistikmanagement	85	0	80	0	85	0				
Wirtschaftsingenieurwesen	160	95	130	65	130	65				
7. Universität Kassel										
Architektur	129	0	122	0	115	0				
Biologie	75	0	70	0	70					
Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung	80	0	73	0	70					
Nanostrukturwissenschaften	50	0	45	0	40	0				
Politikwissenschaft (Hauptfach)	150	0	102	0	90	0				
Psychologie	80	0	80	0	80					
Soziale Arbeit	387	0	340	0	320	0				
Soziologie	160	0	120	0	115	0				
Stadt- und Regionalplanung	52	0	50	0	60					
Umweltingenieurwesen	110	0	100	0	80					
Wirtschaftsingenieurwesen	135	0	135	0	130	0	130			
Wirtschaftspädagogik	150	0	125	0	130					
Wirtschaftsrecht	120	0	110	0	100	0	95			
Wirtschaftswissenschaften	320	0	330	0	300	0	285			

Hochschule/Studiengang	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8. Philipps-Universität Marburg										
Betriebswirtschaftslehre	140	100	110	80	90	70				
Biologie	155	0	155	0	155	0				
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	135	0	125							
Humanbiologie (Biomedical Science)	70	0	70	0						
Kunst, Musik, Medien: Organisation und Vermittlung	85	0								
Medienwissenschaft	80	0								
Medizin	244	0	229	0	221	0	221	0	221	0
Medizin (nur vorklinischer Studienabschnitt)	171	0	170	0						
Pharmazie	145	79	118	79	118	79	118	79		
Philosophie	20	0								
Politikwissenschaft	135	0								
Psychologie	172	0	156	0	156	0				
Rechtswissenschaft	300	90								
Sozialwissenschaften	130	0								
Sprache und Kommunikation	110	0								
Volkswirtschaftslehre	45	25	30	15	20	15				
Zahnmedizin	32	29	29	29	29	29	29	29	29	29
9. Hochschule RheinMain										
Architektur	55	35	55	35	55	35				
Ausbildungsintegrierter Studiengang Insurance and Finance	25	25	25	0	0	0	0			
Berufsintegrierter Studiengang Elektrotechnik	30	0								
Berufsintegrierter Studiengang Maschinenbau	30	0								
Bildung in Kindheit und Jugend	45	0								
Business Administration	80	80	80	80	80	80				
Business Law	80	80	80	80	80	80	80			
Gesundheitsökonomie (Health Economics)	60	60	0	0	0	0				
Immobilienmanagement	200	0	0	0	0	0				
Insurance and Finance	55	80	70	70	60	60	60			
Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	90	0	0	0	0	0				
International Business Administration	50	50	50	50	50	50	50			
Maschinenbau	120	60	120	60	120	60	0			
Media: Conception & Production	30	0	0	0	0	0				
Media Management	55	50	50	50	50	50				
Medieninformatik	50	0	50	0	50	0				
Soziale Arbeit (Onlinestudiengang)	35	35	0							
Soziale Arbeit (Präsenzstudiengang)	75	75	75	50						
Wirtschaftsinformatik	60	60	0	0	0	0				

B. Studiengänge mit Abschluss Erste Staatsprüfung für ein Lehramt

Hochschule/Studiengang	Fachsemester								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Justus-Liebig-Universität Gießen									
Arbeitslehre für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	35	0	35	0					
Biologie für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	145	0							
Biologie für das Lehramt an Gymnasien	70	0							
Chemie für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	30	0							
Chemie für das Lehramt an Gymnasien	45	0							
Deutsch für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	150	0	150	0					
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien	190	0	190	0					
Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	30	0	30	0					
Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Gymnasien	90	0	90	0					
Studiengang für das Lehramt an Förderschulen	135	0	130	0					
Studiengang für das Lehramt an Grundschulen	115	0	120	0					
Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach „Islamische Religion“	30	0	30	0					
2. Universität Kassel									
Arbeitslehre für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	85	0	85	0	60	0	60		
Biologie für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	70	0	48	0	45	0	45		
Biologie für das Lehramt an Gymnasien	50	0	45	0	45	0	45	0	
Chemie für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	30	0	25	0	50	0	50		
Chemie für das Lehramt an Gymnasien	60	0	58	0	50	0	50	0	
Deutsch für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	80	0	80	0	80	0	80		
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien	80	0	80	0	80	0	80	0	
Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	20	0	20	0	20	0	20		
Geschichte für das Lehramt an Gymnasien	75	0	55	0	45	0	45	0	
Mathematik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	70	0	60	0	75	0	75		
Mathematik für das Lehramt an Gymnasien	90	0	90	0	75	0	75	0	
Philosophie für das Lehramt an Gymnasien	60	0	60	0	60	0	60	0	
Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen	45	0	45	0	45	0	45		
Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Gymnasien	65	0	65	0	65	0	65	0	

Hochschule/Studiengang	Fachsemester								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studiengang für das Lehramt an Grundschulen	180	0	150	0	140	0	140		
3. Philipps-Universität Marburg									
Biologie für das Lehramt an Gymnasien	55	0	55	0	55	0	55	0	55
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien	200	0							
Englisch für das Lehramt an Gymnasien	200	0							
Erziehungs- und Gesellschafts-wissenschaften für das Lehramt an Gymnasien	600	45							
Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Gymnasien	80	0							
Sport für das Lehramt an Gymnasien	60	0							

C. Studiengänge mit Abschluss Master

Hochschule/Studiengang	Fachsemester			
	1	2	3	4
1. Fachhochschule Frankfurt am Main				
Accounting and Finance	35			
Forschung in der sozialen Arbeit	18			
Globale Logistik - Global Logistics	35			
Leadership	16			
Psychosoziale Beratung und Recht	0			
Strategisches Informationsmanagement	16			
Wirtschaftsingenieurwesen	32			
2. Hochschule Fulda				
Accounting, Finance, Controlling	35			
Food Processing	0			
Food Processing (berufsbegleitend)	10			
Intercultural Communication and European Studies	22			
Internationales Management	25			
Psychosoziale Beratung und Therapie	25			
Public Health	30	0	30	0
Public Health Nutrition	30			
Soziale Arbeit (Onlinestudiengang)	0			
Supply Chain Management	15			
3. Justus-Liebig-Universität Gießen				
Biologie	90	0		
Biomechanik – Motorik – Bewegungsanalyse	20	10		
Ernährungswissenschaften	65	35		
Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie	45	0		
Psychologie	90	0		
4. Universität Kassel				
Business Studies	45			
Klinische Psychologie und Psychotherapie	30	0	30	0
Psychologie	60	0	60	0

Hochschule/Studiengang	Fachsemester			
	1	2	3	4
5. Philipps-Universität Marburg				
Biodiversität und Naturschutz	30	0		
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	65	0	55	
International Business Management	10	0		
Klinische Linguistik	20	0		
Medien und kulturelle Praxis: Geschichte, Ästhetik, Theorie	30	0		
Molecular and Cellular Biology	60	0		
6. Hochschule RheinMain				
Media and Design Management	30	0	30	

§ 2

(1) In den in § 1 aufgeführten Studiengängen werden Bewerberinnen und Bewerber

1. in das erste Fachsemester nach Maßgabe der Studienplatzvergabeverordnung Hessen vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 172), geändert durch Verordnung vom 30. April 2014 (GVBl. S. 115), oder der Vergabeverordnung Stiftung für Hochschulzulassung vom 20. Mai 2008 (GVBl. I S. 706), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. April 2014 (GVBl. S. 114),
2. in höhere Fachsemester nach Maßgabe der Studienplatzvergabeverordnung Hessen

zugelassen und von der Hochschule aufgenommen.

(2) Für die nicht in § 1 an den jeweiligen Hochschulen des Landes Hessen genannten Studiengänge bestehen keine Zulassungsbeschränkungen. Studienorganisatorische Maßnahmen, die einen Studienbeginn nur zu einem Wintersemester oder nur zu einem Sommersemester vorsehen, bleiben unberührt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft; sie tritt mit Ablauf des 31. März 2015 außer Kraft.

Wiesbaden, den 30. Juni 2014

Der Hessische Minister
für Wissenschaft und Kunst
Rhein

Verordnung über die Weiterleitung der Bundesbeteiligung nach § 46 Abs. 5 und 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (Bundesbeteiligungsweiterleitungs-Verordnung*)

Vom 30. Juni 2014

Aufgrund

1. des § 11 Abs. 2 Satz 3 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 488), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218), verordnet der Minister für Soziales und Integration im Einvernehmen mit dem Finanzminister und
2. des § 11 Abs. 3 Satz 2 und 3 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes verordnet der Minister für Soziales und Integration im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister des Innern und für Sport sowie im Benehmen mit den hessischen kommunalen Spitzenverbänden:

§ 1

Weiterleitung der Bundesmittel

Die Kostenerstattung des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch wird in diesem Umfang an die Kreise und kreisfreien Städte durch

1. eine Beteiligung an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 2 und
2. einen Ausgleich der Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach den §§ 3 und 4

weitergeleitet. Die Weiterleitung erfolgt jeweils in dem Monat, in dem der Mittelabruf des Landes für die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung erfolgt.

§ 2

Beteiligung an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung

(1) An die Kreise und kreisfreien Städte werden als Beteiligung an ihren tatsächlich entstandenen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung die nach Abzug der Abschlagszahlungen nach § 3 verbleibenden Mittel weitergeleitet.

(2) Von den verbleibenden Mitteln erhält ein Kreis oder eine kreisfreie Stadt den Anteil, der dem Verhältnis seiner oder ihrer angemeldeten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung zu den angemeldeten Aufwendungen aller Kreise und kreisfreien Städte für Unterkunft und Heizung für den betreffenden Monat entspricht.

§ 3

Ausgleich der Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe

(1) An die Kreise und kreisfreien Städte werden monatliche Abschlagszahlungen zum Ausgleich ihrer Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe geleistet.

(2) Eine Abschlagszahlung beträgt ein Zwölftel der durch den Kreis oder die kreisfreie Stadt nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 gemeldeten Ausgaben im vorangegangenen Kalenderjahr.

(3) Der Betrag der Abschlagszahlungen wird von der vom für die Finanzen zuständigen Ministerium mit der Zahlungsabwicklung beauftragten Stelle für jeweils ein Kalenderjahr (Abrechnungszeitraum) im Rahmen der Abrechnung nach § 4 Abs. 1 bestimmt. Bis zum Zeitpunkt der Neubestimmung werden Abschlagszahlungen in bisheriger Höhe geleistet. Erstmalig wird der Betrag der Abschlagszahlungen für den Abrechnungszeitraum 2014 bestimmt.

§ 4

Abrechnung und Verrechnung der Ausgaben für Bildung und Teilhabe

(1) Der sich in einem Abrechnungszeitraum ergebende Differenzbetrag aus der Summe der an einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt geleisteten Abschlagszahlungen und der Summe der durch einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt gemeldeten Ausgaben für Bildung und Teilhabe ist zu ermitteln (Abrechnung). Die Abrechnung soll gleichzeitig mit der Umsetzung der Anpassung des Bundes nach § 46 Abs. 7 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch erfolgen. Sie wird erstmalig im Jahr 2015 für das Jahr 2014 vorgenommen.

(2) Der Differenzbetrag nach Abs. 1 ist mit den im folgenden Abrechnungszeitraum nach § 2 Abs. 1 weiterzuleitenden Mitteln zu verrechnen. Die Verrechnung kann über mehrere Monate verteilt werden, insbesondere wenn sie nicht innerhalb eines Monats vollständig möglich ist.

(3) Ein Differenzbetrag, der sich aus den nach § 3 Abs. 3 Satz 2 geleisteten und den nach § 3 Abs. 3 Satz 1 neu bestimmten Abschlagszahlungen ergibt, ist in entsprechender Anwendung des Abs. 2 zu verrechnen; Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend. Soweit im Abrechnungszeitraum 2014 die Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte aufgrund des Wertes nach § 46 Abs. 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit § 1 der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013 vom 19. August 2013 (BGBl. I S. 3276) erfolgte, gelten die weitergeleiteten Beträge bei der Verrechnung als geleistete Abschlagszahlungen.

*) FFN 34-72

§ 5

Meldungen

(1) Die Kreise und kreisfreien Städte melden abweichend von § 11 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes bis spätestens zum 10. eines jeden Monats ihre bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Meldung noch nicht gemeldeten Zahlungen für Unterkunft und Heizung. Falls die Meldung nicht fristgemäß erfolgt, wird die Abschlagszahlung für diesen Monat erst in dem Monat des laufenden Jahres weitergeleitet, in dem die Meldung zu dem in Satz 1 bestimmten Termin nachgeholt wird.

(2) Abweichend von § 11 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes hat die Meldung der Ausgaben für Bildung und Teilhabe für das

1. erste Quartal bis zum 25. April,
2. erste und zweite Quartal bis zum 25. Juli,
3. erste bis dritte Quartal bis zum 25. Oktober und
4. erste bis vierte Quartal bis zum 1. März des Folgejahres

an die vom für die Finanzen zuständigen Ministerium mit der Zahlungsabwicklung beauftragte Stelle zu erfolgen.

§ 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 5 am Tage nach der Verkündung in Kraft. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2018 außer Kraft.

Wiesbaden, den 30. Juni 2014

Der Hessische Minister
für Soziales und Integration

Grüttner

Bei BERNECKER online und digital:

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen

Der A. Bernecker Verlag GmbH bietet für den Bezug des Gesetz- und Verordnungsblattes die Möglichkeit des Online-Abonnements an. Anstelle der Belieferung des Druckexemplars per Post können Sie Ihr Jahresabonnement auf einen Online-Bezug über das Internet umstellen.

Als Bezieher der Papierversion können Sie aber auch Einzelausgaben online downloaden.

Bernecker garantiert Ihnen Textrichtigkeit und damit Rechtssicherheit!

Der A. Bernecker Verlag GmbH ist von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden offiziell und vertraglich mit dem Druck und Vertrieb des GVBl. beauftragt. Sämtliche bei Bernecker erhältlichen Gesetzestexte sind vom Land Hessen freigegeben und somit rechtssicher.

Setzen Sie auf Dokumente, denen Sie vertrauen können!

Aboverwaltung

Bezugpreise Online oder Print

Jahresabonnement online 62 € inkl. MwSt.
Einzeldownload bis 16 Seiten 3,83 € inkl. MwSt.,
Einzeldownload je weitere 16 Seiten zzgl. 3,06 Euro inkl. MwSt.
Bezahlung auf Rechnung

Sie finden uns unter **www.gvbl-hessen.de**
Ihren Aboauftrag für den Onlinebezug können Sie per E-Mail einreichen.
Eine Bestätigung erhalten Sie umgehend.

Kontakt:
Bernecker Verlag GmbH
Abonnentenservice
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel. 05661 731-465
Fax 05661 731-400
E-Mail: abo@bernecker.de

Publizieren mit System.
BERNECKER

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen

Sie brauchen Platz in Ihrem Archiv?

Wir erstellen Ihnen die Gesetz- und Verordnungsblätter der Jahrgänge ab 1995 bis 2013 im PDF-Format auf CD-ROM.

Preis pro CD **59,80** Euro

Publizieren mit System.
BERNECKER

Ja, ich möchte das **Gesetz- und Verordnungsblatt** für das Land Hessen auf CD-ROM bestellen

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

Jahrgang 1995
Jahrgang 1996
Jahrgang 1997
Jahrgang 1998
Jahrgang 1999
Jahrgang 2000
Jahrgang 2001
Jahrgang 2002
Jahrgang 2003
Jahrgang 2004
Jahrgang 2005
Jahrgang 2006
Jahrgang 2007
Jahrgang 2008
Jahrgang 2009
Jahrgang 2010
Jahrgang 2011
Jahrgang 2012
Jahrgang 2013

Bestellung bitte an:
A. Bernecker Verlag, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, Tel. (05661) 731-465, Fax (05661) 731-400

Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Bernecker MediaWare AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 65, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 62 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.